

Anteil der Frauen in der österreichischen Spitzenpolitik (aktuell)

1. Frauen in den Regierungen und in den gesetzgebenden Körperschaften

- In Österreich gibt es derzeit 15 Mitglieder der Bundesregierung und 2 Staatssekretäre sowie 73 Mitglieder der Landesregierungen. Dies sind insgesamt 90 Regierungsmitglieder im weiteren Sinne.

Von den 90 Regierungsmitgliedern sind 38 weiblich; das ist ein Prozentsatz von 42,2 %. Während der Anteil der Mitglieder der Bundesregierung samt Staatssekretären bei 52,9 % liegt, beträgt der durchschnittliche Frauenanteil in den Landesregierungen nur 39,7 % (siehe **Anlage 1**).

- In Österreich sind derzeit 703 Mandatare in einer gesetzgebenden Körperschaft vertreten.

Diese verteilen sich auf die einzelnen Institutionen wie folgt:

Nationalrat	183
Bundesrat	61
Mitglieder des Europ. Parlaments	19
Landtage	440

Von den 703 Mandataren sind 248 weiblich; das ist ein Prozentsatz von 35,3 %.

Den höchsten Frauenanteil gibt es im Bundesrat mit 42,6 %, gefolgt vom Europäischen Parlament mit 42,1 % und vom Nationalrat mit 39,3 %.

In den Landtagen sind die Frauen insgesamt mit 32,3 % unterdurchschnittlich vertreten. Die 35,3 % werden nur in den Bundesländern Vorarlberg mit 41,7 %, gefolgt von Oberösterreich und der Steiermark mit je 37,5 % sowie von Salzburg mit 36,1 % übertroffen.

Bezüglich näherer Details siehe die **Anlage 2**.

2. Entwicklung im ersten Halbjahr 2020

Im ersten Halbjahr 2020, das von der Corona Krise geprägt war, hat sich der Anteil der Frauen in der österreichischen Spitzenpolitik nur marginal geändert.

So liegt der Frauenanteil in der Bundesregierung nach wie vor bei 53,3 %; acht von 15 Regierungsmitgliedern sind Frauen.

Nimmt man die Staatssekretäre dazu, so sind nach wie vor von den 17 Mitgliedern der Bundesregierung im weiteren Sinne neun weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 52,9 %.

In den Landesregierungen ist die Anzahl der Frauen gegenüber Februar 2020 von 30 auf 29 zurückgegangen und beträgt somit nur noch 39,7 % gegenüber 41,1 % im Februar 2020.

Nach wie vor wird ein Bundesland, nämlich Niederösterreich, von einer Frau geführt.

Die Anzahl der Frauen im Nationalrat beträgt weiterhin 72 von 183 Mandataren. Das sind 39,3 %.

Hingegen ist der Frauenanteil im Bundesrat von 41,0 % auf 42,6 % gestiegen. Von den 61 Mitgliedern des Bundesrates sind nunmehr 26 weiblich (gegenüber 25 im Februar 2020).

Außerdem wird der Bundesrat im 2. Halbjahr 2020 von einer Frau geführt, nämlich der Salzburger Bundesrätin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler.

Der Anteil der Frauen in den Landtagen hat sich gegenüber Jahresbeginn leicht erhöht und zwar von 31,8 % auf 32,3 %. Derzeit sind somit 142 Landtagsabgeordnete weiblich.

Nach wie vor gibt es vier Landtagspräsidentinnen, und zwar im Burgenland, in Salzburg, in der Steiermark und in Tirol.

Ebenfalls keine Änderung hat sich bei den in Österreich gewählten Mitgliedern des Europäischen Parlaments ergeben. Nach wie vor sind acht der 19 Mitglieder weiblich. Das sind 42,1 %.

Bei den Bürgermeisterinnen hat sich die Anzahl leicht erhöht und zwar von 181 auf 185. Das sind 8,8 % gegenüber 8,6 % im Februar 2020. Es ist aber davon auszugehen, dass sich aufgrund der Ergebnisse der steirischen Gemeinderatswahlen vom 28. Juni 2020 noch kleine Veränderungen ergeben werden.

Im EU-Vergleich ist jedoch der Anteil, der im EU-Durchschnitt bei 15,4 % liegt, nach wie vor mehr als bescheiden.

Bemerkenswert ist auch noch die Tatsache, dass seit Bestehen der Verfahrensordnung für Untersuchungsausschüsse als Minderheitsrecht (seit 01.01.2015) erstmals eine Frau zur Verfahrensrichterin bestellt wurde. Bedauerlicherweise ist sie jedoch aufgrund unsachlicher Kritik seitens Oppositionsabgeordneter wieder zurückgetreten, sodass nunmehr die beiden juristischen Spitzenfunktionen in diesem Ausschuss, nämlich der Verfahrensrichter und der Verfahrensanwalt, von Männern ausgeübt werden.

3. Bundesregierung

In der Bundesregierung liegt der Frauenanteil nach wie vor über 50,0 %. Von den 15 Regierungsmitgliedern sind acht weiblich. Dieser Prozentsatz ist im Vergleich zu Februar 2020 mit 53,3 % gleichgeblieben.

Nimmt man die Staatssekretäre dazu, so sind von den 17 Mitgliedern der Bundesregierung im weiteren Sinne neun weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 52,9 %.

4. Nationalrat

Die Zahl der weiblichen Abgeordneten beträgt derzeit 72 von 183 Mandatarn und bleibt somit gleich wie im Februar 2020. Das ist ein Anteil von 39,3 %.

Die 72 weiblichen Abgeordneten teilen sich fraktionell wie folgt auf:

ÖVP	26
SPÖ	19
FPÖ	5
NEOS	6
Grüne	15
ohne Fraktion	1

5. Bundesrat

Von den 61 Bundesräten sind derzeit 26 weiblich. Das ist ein Anteil von 42,6 %. Gegenüber Februar 2020 (es gab damals 25 Bundesrätinnen; das sind 41,0 %) ist der Anteil leicht gestiegen.

Diese 26 Bundesrätinnen verteilen sich auf die Bundesratsfraktionen wie folgt:

ÖVP	12
SPÖ	10
FPÖ	3
Grüne	1

6. Europäisches Parlament

Von den 19 in Österreich gewählten Mitgliedern zum Europäischen Parlament sind acht weiblich. Das sind wie bisher 42,1 %.

Die 8 Frauen verteilen sich auf die parlamentarischen Klubs bzw. Fraktionen wie folgt:

ÖVP	3
SPÖ	2
Grüne	2
NEOS	1

7. Landesregierungen

In Österreich gibt es derzeit 73 Mitglieder von Landesregierungen, wenn man darin die vier nicht amtsführenden Stadträte in Wien einrechnet; per Juli 2020 sind davon 29 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 39,7 %. Im Februar 2020 waren es noch 30 und somit 41,1 %.

Ohne die nicht amtsführenden Stadträte in Wien beträgt die Zahl der Landesregierungsmitglieder 69; per Juli 2020 sind davon 27 weiblich. Das ist ein Prozentsatz von 39,1 % gegenüber 40,6 % im Februar 2020.

Die weiblichen Landesregierungsmitglieder (inkl. nicht amtsführende Stadträte in Wien) verteilen sich auf die Parteien wie folgt:

ÖVP	10
SPÖ	12
FPÖ	2
Grüne	4
NEOS	1

Der höchste Frauenanteil besteht derzeit in der Steiermark und in Tirol mit je 50,0 %. Es folgen Wien mit 46,2 % sowie Kärnten und Vorarlberg mit je 42,9 %.

Nach wie vor gibt es eine Landeshauptfrau, und zwar Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) in Niederösterreich.

Details über die Verteilung der Landesregierungsmitglieder auf die einzelnen Bundesländer bzw. Parteien per Juli 2020 können den **Anlagen 3** und **4** entnommen werden.

8. Landtage

In Österreich gibt es insgesamt 440 Landtagsabgeordnete. 142 davon sind weiblich, im Februar 2020 waren es 140. Das ist somit ein Frauenanteil von nunmehr 32,3 %. Im Februar 2020 war er 31,8 %.

Prozentuell am meisten Frauen gibt es mit 41,7 % in Vorarlberg; danach folgen Oberösterreich und die Steiermark mit je 37,5 %, Salzburg mit 36,1 %, Tirol und das Burgenland mit je 30,6 %, Wien mit 30,0 %, Niederösterreich mit 26,8 % und Kärnten mit 22,2 %.

Bezüglich der Verteilung der 142 Mandatarinnen auf die Bundesländer und die Parteien siehe die **Anlagen 5** und **6**.

Die Zahl der Landtagspräsidentinnen ist mit 4 gleichgeblieben. Die Landtage im Burgenland, in Salzburg, in der Steiermark und in Tirol werden von Frauen geführt.

9. Bürgermeisterinnen

Per Juli 2020 gibt es in Österreich 185 Bürgermeisterinnen (gegenüber 181 im Februar 2020); das sind 8,8 % aller Gemeindevorsteher. Somit ist gegenüber dem Februar 2020 die Zahl der Bürgermeisterinnen um 4 Personen und anteilmäßig um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

Im EU-Vergleich ist der Anteil jedoch nach wie vor mehr als bescheiden. Dieser liegt nämlich im Durchschnitt aller EU-Staaten bei 15,4 %.

Die prozentmäßig größte Zahl gibt es in Niederösterreich mit 12,6 %. Es folgt Vorarlberg mit 9,4 %, Oberösterreich mit 8,4 %, die Steiermark mit 8,0 %, das Burgenland mit 7,0 %, Salzburg mit 6,7 %, Kärnten mit 6,1 % und Tirol mit 5,7 %. Insgesamt gesehen werden in der Regel kleine bis mittlere Gemeinden von Frauen als Bürgermeisterinnen geführt.

Es gibt weiterhin eine Landeshauptstadt, nämlich Klagenfurt, die von einer Bürgermeisterin verwaltet wird. Erwähnenswert ist allerdings auch, dass an der Spitze der größten Stadt Vorarlbergs, nämlich Dornbirn, und in Lienz (Osttirol), jeweils eine Frau steht.

Nähere Details sind der **Anlage 7** zu entnehmen.

Anlage 1

**Frauen in den Regierungen (Bundesregierung und Landesregierungen)
inkl. Verteilung nach Parteien
(Juli 2020)**

Institution	Mitglieder- zahl/Reg	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS
Bundesregierung	15	8	53,3 %	6	0	0	2	0
Staatssekretäre	2	1	50,0 %	0	0	0	1	0
Zwischensumme	17	9	52,9 %	6	0	0	3	0
Landes- regierungen*	73	29	39,7 %	10	12	2	4	1
Summe	90	38	42,2 %	16	12	2	7	1

* Darin sind die 4 nicht amtsführenden Stadträte in Wien (3 FPÖ, 1 ÖVP) enthalten.
2 Funktionen werden von Männern bekleidet, 2 von Frauen.

Anlage 2

**Frauen in den gesetzgebenden Körperschaften (inklusive Parteizugehörigkeit)
(Juli 2020)**

Institution	Mitgliederzahl	Anzahl der Frauen	Frauenanteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS	Sonst.
Nationalrat	183	72	39,3 %	26	19	5	15	6	1
Bundesrat	61	26	42,6 %	12	10	3	1	0	0
Europäisches Parlament	19*	8	42,1 %	3	2	0	2	1	0
Landtage	440	142	32,3 %	44	53	18	20	5	2
Summe	703	248	35,3 %	85	84	26	38	12	3

* Hierbei handelt es sich um die 19 in Österreich gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments.

**Landesregierungen / Frauen
(Juli 2020)**

Bundesland	Mitglieder- zahl	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil
Burgenland	5	2	40,0 %
Kärnten	7	3	42,9 %
Niederösterreich	9	3	33,3 %
Oberösterreich	9	2	22,2 %
Salzburg	7	2	28,6 %
Steiermark	8	4	50,0 %
Tirol	8	4	50,0 %
Vorarlberg	7	3	42,9 %
Wien*	13	6	46,2 %
Summe der Regierungsmitglieder	73**	29	39,7 %***
(Summe der amtsführenden Reg.Mitglieder	69	27	39,1 %

* Darin sind die vier nicht amtsführenden Stadträte (3 FPÖ und 1 ÖVP) enthalten. Zwei Funktionen werden von Frauen bekleidet; zwei von Männern.

Würde man die vier nicht amtsführenden Stadträte davon abziehen, ergäbe sich ein Frauenanteil von 44,4 % (4 von 9 Personen).

** Diese Zahl würde sich bei Nichtberücksichtigung der vier nicht amtsführenden Stadträte in Wien auf 69 verringern.

*** Wenn man die vier nicht amtsführenden Stadträte in Wien außer Acht lässt, ergäbe dies einen Anteil von 39,1 %.

Anlage 4

Frauen in den Landesregierungen inkl. Verteilung nach Parteien
(Juli 2020)

Bundesland	Mitgliederzahl/LReg	Anzahl der Frauen	Frauenanteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS
Burgenland	5	2	40,0 %	0	2	0	0	0
Kärnten	7	3	42,9 %	0	3	0	0	0
Niederösterreich	9	3	33,3 %	2	1	0	0	0
Oberösterreich	9	2	22,2 %	1	1	0	0	0
Salzburg	7	2	28,6 %	1	0	0	0	1
Steiermark	8	4	50,0 %	2	2	0	0	0
Tirol	8	4	50,0 %	2	0	0	2	0
Vorarlberg	7	3	42,9 %	2	0	0	1	0
Wien*	13	6	46,2 %	0	3	2	1	0
Summe	73	29	39,7 %	10	12	2	4	1

* Darin sind die vier nicht amtsführenden Stadträte enthalten.

**Frauen in den Landtagen
(Juli 2020)**

Bundesland	Mitglieder- zahl/LT	Anzahl der Frauen	Frauenanteil
Burgenland	36	11	30,6 %
Kärnten	36	8	22,2 %
Niederösterreich	56	15	26,8 %
Oberösterreich	56	21	37,5 %
Salzburg	36	13	36,1 %
Steiermark	48	18	37,5 %
Tirol	36	11	30,6 %
Vorarlberg	36	15	41,7 %
Wien	100	30	30,0 %
Summe	440	142	32,3 %

**Frauen in den Landtagen (inklusive Parteizugehörigkeit)
(Juli 2020)**

Bundesland	Mitglieder- zahl/LT	Anzahl der Frauen	Frauen- anteil	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Grüne	NEOS	Sonst.
Burgenland	36	11	30,6 %	3	6	1	1	0	0
Kärnten	36	8	22,2 %	1	6	1	0	0	0
Niederösterr.	56	15	26,8 %	4	5	2	2	2	0
Oberösterr.	56	21	37,5 %	7	5	5	4	0	0
Salzburg	36	13	36,1 %	5	4	2	1	1	0
Steiermark	48	18	37,5 %	8	5	1	3	0	1 (KPÖ)
Tirol	36	11	30,6 %	5	3	1	1	0	1 (Fritz)
Vorarlberg	36	15	41,7 %	7	2	1	4	1	0
Wien	100	30	30,0 %	4	17	4	4	1	0
Summe	440	142	32,3 %	44	53	18	20	5	2

Bürgermeisterinnen im Juli 2020

Bundesland	Anzahl der Gemeinden	Anzahl der Bürgermeisterinnen	Frauenanteil
Burgenland	171	12	7,0 %
Kärnten	132	8	6,1 %
Niederösterreich	573	72	12,6 %
Oberösterreich	438	37	8,4 %
Salzburg	119	8	6,7 %
Steiermark	287	23	8,0 %
Tirol	279	16	5,7 %
Vorarlberg	96	9	9,4 %
Wien	1	0	0
Summe	2.096	185	8,8 %

Quelle: Österreichischer Gemeindebund